

# Blind am Computer: VHS zeigt, wie's geht

**Eschweiler.** Ein Kursus „EDV für Blinde“ wurde erstmalig von einer bundesdeutschen Volkshochschule durchgeführt - in Eschweiler.

Wie können Blinde mit der Maus das richtige Symbol auf dem Bildschirm anklicken? Wie erfahren sie, was sie mit ihrem Tastendruck gerade bewirkt haben? Ein Blinder erzählt „sehende Hilfe“, die ihm erzählt, was auf dem Bildschirm vorgeht.

Es gibt eine solche „sehende Hilfe“. Sie heißt „JAWS“ und ist ein sogenannter Screen-Reader,

der den Bildschirm „ausliest“.

Großen Anteil an diesem Experiment hatte Andrea Siebert-Kortyka, selbständige Kauffrau für Bürokommunikation und seit einigen Semestern auch engagierte (nebenberufliche) EDV-Dozentin. Sie überzeugte die Softwarefirma, JAWS kostenlos zur Verfügung zu stellen, schrieb Stoffpläne und holte sogar ihre Teilnehmer vom Eschweiler Bahnhof ab.

Am Anfang war die Spannung bei den vier blinden Teilnehmern groß. Vor ihnen standen zwei Wochenenden harte Arbeit. Vier Rechner, die zusätzlich mit Laut-

sprechern ausgestattet waren, warteten auf ihren Einsatz. Erste Erfahrung: Eine synthetisch erzeugte Stimme gibt über die Lautsprecher die jeweils eingegebenen Befehle wieder aus. Am ersten Wochenende „tappten“ die Teilnehmer mit der Tabulatorleiste durch die PC-Welt. Die Anspannung, die Angst, daß man etwas falsch oder gar kaputt machen könnte, verschwindet zusehens. Leslie M.: „Nun traue ich mir einfach mehr zu.“ Es werden Dateien kopiert, eingefügt und verschoben. Wer hätte anfangs gedacht, diese Vorgänge alleine auszuführen?

## Zum Thema

### Bitte weitersagen: Nächster Termin

Blinde können üblicherweise nicht Zeitung lesen, doch der Computer eröffnet ihnen hier neue Möglichkeiten. Im Herbst wird ein vergleichbares Seminar der Volkshochschule - wieder an zwei Wo-

chenenden - angeboten. Weitere Informationen bei der VHS-Geschäftsstelle unter ☎ 71-396. Die Volkshochschule bittet die „sehenden Leser“, diese Information an die Betroffenen weiterzutragen.

## Gelernt und gelacht

Am zweiten Wochenende sind die meisten Bedenken verflogen. Dorothea W.: „Ich habe bereits ein viel besseres Gefühl für den Umgang mit dem PC bekommen.“

Zufrieden ist auch Andrea Siebert-Kortyka. Schließlich hat sie geschafft, daß die Gruppe mit hoher Konzentration gearbeitet und gelernt hat, aber zugleich auch miteinander lachen konnte.